Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Modulhandbuch

Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen – Bachelor

(Version vom 5.2.2014)

Pflichtmodul 1.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 a					
BA-Modul 1.1 a	**Workload** 270 h	**LP** 9	**Studien-semester** 1.-2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel	30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Grundkurs: 30 Vokalensemble: 30
	b) Grundkurs Gruppenmusizieren	30 Std.	30 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang	15 Std.	45 Std.	
	d) Ensemblepraxis vokal	30 Std.	0 Std.	
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel und das Nebenfach Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 a), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppen-adäquat in die Planung von Unterricht einbinden können, sowie über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen.			
3	**Inhalte** Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungs-techniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Grup-penmusizierprozessen auseinander. Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in Grup-pen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.			
4	**Lehrformen** Einzelunterricht, Gruppenunterricht			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abge-legte Prüfung(en) (s. Punkt 6).			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag			
11	**Sonstige Informationen** -			

Pflichtmodul 1.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 b					
BA-Modul 1.1 b	**Workload** 300 h	**LP** 10	**Studien-semester** 1.-2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Grundkurs Gruppenmusizieren c) Unterricht im Nebenfach Klavier d) Gitarrenpraxis	30 Std. 30 Std. 15 Std. 30 Std.	90 Std. 30 Std. 45 Std. 30 Std.	Einzelunterricht, Grundkurs: 50, Ensemble: 30, Gitarrenpraxis: 10
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Gesang und das Nebenfach wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 b), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können. Sie können grundlegende Modelle der Gitarrenbegleitung umsetzen sowie einfache Lieder begleiten.			
3	**Inhalte** Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen auseinanderZudem beschäftigen sie sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis.			
4	**Lehrformen** Einzelunterricht, Gruppenunterricht			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag			
11	**Sonstige Informationen** -			

Pflichtmodul 1.1 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 1 c					
BA-Modul 1.1 c	**Workload** 300 h	**LP** 10	**Studien-semester** 1.-2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Unterricht im instrumentalen Haupt-fach, in Komposition bzw. Ensembleleitung[1]	30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht, Grundkurs: 30
	b) Grundkurs Gruppenmusizieren	30 Std.	30 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Gesang	15 Std.	45 Std.	
	d) Unterricht im Nebenfach Klavier	15 Std.	45 Std.	
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach und die Nebenfächer Klavier und Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 c), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Gruppenmusizieren, die sie lerngruppenadäquat in die Planung von Unterricht einbinden können.			
3	**Inhalte** Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden setzen sich theoretisch und praktisch mit instrumentalen Gruppenmusizierprozessen auseinander.			
4	**Lehrformen** Einzelunterricht, Gruppenunterricht			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag			
11	**Sonstige Informationen** -			

[1] Der Hauptfachunterricht Ensembleleitung umfasst eine Mischung aus Einzel- und Gruppenunterricht sowie Anteile von vokaler bzw. instrumentaler Ensembleleitung in verschiedenen Stilbereichen und Besetzungen sowie Aspekte des probenpraktischen Klavierspiels. Dabei soll darauf geachtet werden, dass er inhaltlich nicht kongruent ist mit dem Fach Ensembleleitung (Modul 2.1, 2.2, 2.4).

Pflichtmodul 1.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 a					
BA-Modul 1.2. a	**Workload** 180 h	**LP** 6	**Studien-semester** 3.-4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Unterricht im Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel b) Unterricht im Nebenfach Gesang	**Präsenz-zeit** 30 Std. 15 Std.	**Selbst-lernzeit** 90 Std. 45 Std.	**geplante Gruppengröße** Einzelunterricht
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel und das Nebenfach Gesang wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 a), individuell weiterentwickelt.			
3	**Inhalte** Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungs-techniken.			
4	**Lehrformen** Einzelunterricht			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abge-legte Prüfung(en) (s. Punkt 6).			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag			
11	**Sonstige Informationen** -			

Pflichtmodul 1.2 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 b					
BA-Modul 1.2 b	**Workload** 210 h	**LP** 7	**Studien-semester** 3.-4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier c) Ensemblepraxis vokal	**Präsenz-zeit** 30 Std. 15 Std. 30 Std.	**Selbst-lernzeit** 90 Std. 45 Std. 0 Std.	**geplante Gruppengröße** Einzelunterricht, Ensemble: 30
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach Gesang und das Nebenfach Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 b), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, verschiedene Modelle der Gitarrenpraxis situationsadäquat einzusetzen und diesen Einsatz zu reflektieren, , und über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen.			
3	**Inhalte** Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden beschäftigen sich mit verschiedenen Begleitmodellen der Gitarrenpraxis und deren Einsatz in verschiedenen Praxissituationen. . Dabei lernen sie Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.			
4	**Lehrformen** Einzelunterricht, Gruppenunterricht			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag			
11	**Sonstige Informationen** -			

Pflichtmodul 1.2 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 2 c					
BA-Modul 1.2 c	**Workload** 240 h	**LP** 8	**Studien-semester** 3.-4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Unterricht im instrumentalen Haupt-fach, in Komposition bzw. Ensembleleitung	30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang	15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Klavier	15 Std.	45 Std.	

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen in Bezug auf das Hauptfach und die Nebenfächer Gesang und Klavier wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss des Bachelor-Studiums im Hauptfach erworben sein sollen (s. Modul 1.3 c), individuell weiterentwickelt.
3	**Inhalte** Gegenstand des Hauptfach- und des Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.
4	**Lehrformen** Einzelunterricht
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Unbenotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag
11	**Sonstige Informationen** -

Pflichtmodul 1.3 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 a					
BA-Modul 1.3 a	**Workload** 240 h	**LP** 8	**Studien-semester** 5.-6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Unterricht im Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel	30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang	15 Std.	105 Std.	

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** - Hauptfach Klavier: Die Studierenden verfügen im Hauptfach Klavier über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Die Studierenden können sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen und Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, verschiedene Übetechniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel zu integrieren. - Hauptfach Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz einer angemessenen, flexiblen und lebendigen Begleitung des Klassensingens auf dem Klavier. Sie sind zudem in der Lage, eine Ensemblearbeit bzw. -koordination durchzuführen und Zusammenspiel nicht nur, aber auch in populären musikalischen Stilbereichen zu realisieren. Darüber hinaus besitzen sie Improvisationskompetenz in verschiedenen Genres, Stilen und Besetzungen. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst die Fähigkeit, über stilistisch breit angelegte Improvisationsgrundlagen nach bestimmten Vorgaben (Komposition, musikalische Bausteine, außermusikalische Anregung o. Ä.) zu verfügen sowie ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden verfügen über ein Grundrepertoire traditioneller Klavierliteratur und die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik unterschiedlicher Stilistik zu entwickeln und zu begründen Insgesamt besitzen sie die Kompetenz einer vielseitigen musikunterrichtsbezogenen Verwendung des Klaviers; sie verfügen über die dafür nötigen musikalisch-technischen Grundlagen und beherrschen verschiedene Übetechniken. - Die oben beschriebenen Kompetenzen der eigenständigen Deutung und Umsetzung von Musik unterschiedlicher Stilistik gelten ebenso für das Nebenfach Gesang, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Gesangsstimme wurde als körpereigenes und -bezogenes Instrument erfahren und entwickelt. Zusätzlich besitzen die Studierenden die Fähigkeit, grundlegende Stimmbildungsübungen durchzuführen sowie Übetechniken anzuwenden, zu reflektieren und auch in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einzusetzen.
3	**Inhalte** Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken.
4	**Lehrformen** Einzelunterricht
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach (Gewichtung der Noten: 2:1).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag
11	**Sonstige Informationen** -

Pflichtmodul 1.3 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 b					
BA-Modul 1.3.b	**Workload** 210 h	**LP** 7	**Studien-semester** 5.-6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Unterricht im Hauptfach Gesang b) Unterricht im Nebenfach Klavier	**Präsenz-zeit** 30 Std. 15 Std.	**Selbst-lernzeit** 90 Std. 75 Std.	**geplante Gruppengröße** Einzelunterricht

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Vielfalt musikalischer Stile im Fach Gesang zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Gesang zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich mit ihrer Stimme selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen die Studierenden die Fähigkeit, verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetechniken zu beherrschen, zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit mit der eigenen Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in ihren Gesang zu integrieren. Außerdem sind sie in der Lage, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und mit der Stimme anzudeuten. Diese Kompetenzen gelten ebenso für das Nebenfach Klavier, auch wenn die künstlerischen Fähigkeiten im Nebenfach nicht in gleicher Weise ausgebildet sind. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, Lieder verschiedener Epochen und Genres stilsicher zu begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten. Der kreative Umgang mit dem eigenen Instrument umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Studierenden können darüber hinaus in einem Instrumentalensemble mehrstimmig zu musizieren.
3	**Inhalte** Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Die Studierenden lernen Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Instrumentalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.
4	**Lehrformen** Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und im Nebenfach (Gewichtung der Noten: 2:1)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag
11	**Sonstige Informationen** -

Pflichtmodul 1.3 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Künstlerisches Kernmodul 3 c					
BA-Modul 1.3 c	**Workload** 270 h	**LP** 9	**Studien-semester** 5.-6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Unterricht im instrumentalen Haupt-fach, in Komposition bzw. Ensembleleitung	30 Std.	90 Std.	Einzelunterricht
	b) Unterricht im Nebenfach Gesang	15 Std.	45 Std.	
	c) Unterricht im Nebenfach Klavier	15 Std.	45 Std.	
	d) Ensemblepraxis vokal	30 Std.	0 Std.	

2 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen

- Hauptfach anderes Instrument: Die Studierenden verfügen in ihrem instrumentalen Hauptfach über die Kompetenz, die Vielfalt der musikalischen Stile am Instrument zu überschauen, eigenständige Deutungen von Musik zu entwickeln und zu begründen, Sinnzusammenhänge der interpretierten Musik zu verstehen und zum Ausdruck zu bringen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten gut einzuschätzen und sich auf dem Instrument selbstbewusst, mit technischer Sicherheit auszudrücken und vor Publikum zu präsentieren. Zudem können sie sich rasch einen Überblick über ein Musikstück verschaffen („Vom-Blatt-Spiel“), und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument geben bzw. Bewegung instrumental kommentieren („Bewegungsbegleitung“). Die Studierenden beherrschen verschiedene Übetechniken (z.B. improvisatorisches Üben), können diese reflektieren und einsetzen, verwirklichen effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument und integrieren die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel. Sie besitzen zudem die Kompetenz, sich musikalische Strukturen hörend zu erschließen und auf dem Instrument anzudeuten.
- Hauptfach Komposition: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, Kompositionen in guter Qualität in Bezug auf Handwerk und Originalität sowie im Einklang mit eigenen künstlerischen bzw. musiktheoretischen Konzepten zu gestalten und zu reflektieren. Sie können eigene künstlerische Ideen mittels adäquater Kompositionstechniken verwirklichen und für Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung sowie im Hinblick auf verschiedene Situationen komponieren, arrangieren und instrumentieren. Zudem verfügen sie über Erfahrungen in der Einstudierung und Aufführung eigener Werke bzw. besitzen ggf. die Fähigkeit, die musiktechnologischen Instrumente den Anforderungen der eigenen Arbeit entsprechend zu verwenden. Außerdem besitzen sie die Kompetenz, für die Arbeit im gewählten Bereich musikalische, musiktheoretische und ästhetische Ideen zu entwickeln, zu verarbeiten und auch komplexe theoretische Inhalte klar und verständlich darzustellen. Sie können sowohl hörend als auch (die Partitur) lesend die charakteristischen Eigenschaften einer Musik erkennen und verbalisieren oder in einer anderen Form darstellen.
- Hauptfach Ensembleleitung: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, aus dem vielfältigen Repertoire von Instrumental- bzw. Vokalmusik lerngruppenspezifisch auszuwählen und dieses Repertoire evtl. selbst zu erweitern, indem sie praxistaugliches Arbeits- und Aufführungsmaterial (Spiel- und Singanweisungen, Partituren, Arrangements, Playbacks etc.) erstellen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, den historisch-stilistischen Gehalt und den gesellschaftlichen bzw. aufführungspraktischen Kontext aufzuführender Musikwerke zu erkennen und authentisch zu vermitteln, Realisierungsschwierigkeiten zu antizipieren sowie Erarbeitungsprozesse sowohl langfristig als auch im Detail zu planen. Sie können musikalische Gestaltungsprozesse in einer Gruppe initiieren und diese weiterentwickeln, sie verfügen über ein angemessenes Repertoire nonverbaler Zeichengebung und setzen dieses funktional ein, nutzen das Klavier in angemessener Weise als Probeninstrument, können Fehler in einzelnen Stimmen heraushören, arbeiten zeitökonomisch mit einer Gruppe und reflektieren Arbeitsprozesse kritisch. Dabei sind sie auch in der Lage, das eigene Leitungsverhalten (z. B. hinsichtlich des Umgangs mit der Gruppe, der Methodik, des musikalischen Anspruchs oder der Literaturauswahl) kritisch zu reflektieren, Konflikte zu erkennen und Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln, Entscheidungen transparent zu machen sowie Leitungsfunktionen zu vermitteln und in

	angemessener Weise zu delegieren. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, Präsentationsformen und Inszenierungen eigenständig und aus der Gruppe heraus zu entwickeln, die eigene Bühnenpräsenz einzuschätzen, zu entwickeln und angemessen einzusetzen, Bühnenverhalten mit Schülerinnen und Schülern zu thematisieren und einzuüben sowie die technischen Aspekte der Präsentation (Verstärkung, Mikrofonie, Mitschnitt etc.) zu bewältigen. Außerdem können sie Proben und Aufführungen organisieren, mit anderen Ensembleleiter/innen und dem Schulkollegium im Team arbeiten und beachten aufführungsrechtliche Grundlagen. - Nebenfächer Gesang und Klavier: In den Nebenfächern Gesang und Klavier verfügen die Studierenden über die Kompetenz, eigenständige Deutungen von Musik verschiedener Stile zu entwickeln und zu begründen sowie technische Fertigkeiten als Mittel zum ausdrucksvollen Spiel zu erwerben und anzuwenden. Sie sind zudem in der Lage, sich rasch einen Überblick über ein Musikstück zu verschaffen, und können Bewegungsimpulse mit dem Instrument bzw. mit der Stimme geben bzw. Bewegung instrumental oder gestisch kommentieren. In Bezug auf methodische Kompetenzen besitzen sie die Fähigkeit, verschiedene Übetechniken (z.B. improvisatorisches Üben) zu reflektieren und einzusetzen, effektives Zeitmanagement und selbstständige, zielorientierte Arbeit am Instrument bzw. mit der Stimme zu verwirklichen sowie die verschiedenen Lernbereiche des Studiums in das Instrumentalspiel bzw. in ihren Gesang zu integrieren. Zudem können sie Lieder verschiedener Epochen und Genres stilsicher begleiten sowie sich musikalische Strukturen hörend erschließen und auf dem Klavier andeuten. Der kreative Umgang mit dem Klavier umfasst zudem die Kompetenz, ein Repertoire an Improvisationstechniken und -modellen zu kennen und für die musikalische Arbeit mit anderen Menschen zur Verfügung zu haben. Die Gesangsstimme wurde als körpereigenes und -bezogenes Instrument erfahren und entwickelt. Die Studierenden beherrschen verschiedene Stimmbildungsübungen sowie Übetechniken, können sie reflektieren und in der Arbeit mit anderen zielgerichtet einsetzen. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, in einem mehrstimmigen Vokalensemble sicher zu singen.
3	**Inhalte** Gegenstand des Haupt- und Nebenfachunterrichts sind dem jeweiligen Stand der Fähigkeiten angemessene Werke und Improvisationsmodelle sowie Übe- und Erarbeitungstechniken. Sie lernen Möglichkeiten des Musizierens in Gruppen kennen, indem sie an einem Vokalensemble teilnehmen und dort dem Fähigkeitsstand des Ensembles entsprechende Literatur einstudieren.
4	**Lehrformen** Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Benotete künstlerische Präsentation im Hauptfach und in den Nebenfächern (Gewichtung der Noten: 16:7:7).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag
11	**Sonstige Informationen** -

Pflichtmodul 2.1

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 1					
BA-Modul 2.1	**Workload** 240 h	**LP** 8	**Studien-semester** 1.-2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße**
	a) Gehörbildung	30 Std.	30 Std.	Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10, Tanz: 20.
	b) Harmonielehre, Kontrapunkt	60 Std.	0 Std.	
	c) Chorische Stimmbildung, Sprechen	30 Std.	0 Std.	
	d) Bewegung/Tanz	30 Std.	0 Std.	
	e) Ensembleleitung vokal[2]	30 Std.	0 Std.	
	f) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)	15 Std.	15 Std.	

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die bei den Studierenden bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Gehörbildung und der Harmonielehre wurden mit Blick auf die Kompetenzen, die beim Abschluss der Fächer erworben sein sollen (s. Modul 2.2), individuell weiterentwickelt. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, grundlegende rhythmische, melodische und harmonische Phänomene sowie kontrapunktische Prinzipien analytisch zu erfassen und in Satzarbeiten zu erproben. Sie können ihre Sprech- und Singstimme zielgerichtet, schonend und beispielhaft einsetzen und sind in der Lage, Tanz als eigenständige musikbezogene Ausdrucksform sowie als Mittel zum Verständnis und zur Erarbeitung von Musik einzusetzen. Zudem verfügen sie über die Kenntnis verschiedener Dirigier- und Probetechniken, die sie in der Beobachtung von Vokalensembleproben analysiert und in der Erstellung von Probenkonzepten sowie in der Arbeit mit verschiedenen Ensembles eingesetzt haben. Schließlich besitzen sie die Kompetenz, einfache Improvisations- und Begleitmodelle anzuwenden und einzelne Instrumentalstimmen aus Partituren auf dem Klavier zu realisieren.
3	**Inhalte** Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Sie lernen die Möglichkeiten und Besonderheiten der eigenen Stimme kennen und wenden stimmphysiologische Erkenntnisse auf das eigene Singen und Sprechen an. Zudem können sie freie und gebundene Bewegungsformen zur Musik entwickeln und vermitteln. Sie setzen Dirigier- und Probetechniken ein und erarbeiten verschiedene Vokalstücke. Zudem beschäftigen sich die Studierenden mit Modellen und Übetechniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partituspiel.
4	**Lehrformen** Gruppenunterricht
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Unbenotete Prüfungsform nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin im Fach Kontrapunkt.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulprüfung ist unbenotet.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag
11	**Sonstige Informationen** -

[2] Im ersten Semester Ensembleleitung vokal wird die Teilnahme an einer Veranstaltung mit dem Titel Arbeitschor 1 empfohlen. Ein weiteres frei wählbares Semester der Veranstaltung „Ensembleleitung vokal“ soll sich auf ein Ensemble beziehen, das vorwiegend populäre Musik realisiert.

Pflichtmodul 2.2

Titel des Moduls: Künstlerisch-praktischer Kontext 2					
BA-Modul 2.2	**Workload** 330 h	**LP** 11	**Studien-semester** 3.-5. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** a) Gehörbildung b) Harmonielehre c) Ensembleleitung vokal d) Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel (Gruppenunterricht)[3]	**Präsenz-zeit** 30 Std. 30 Std. 60 Std. 45 Std.	**Selbst-lernzeit** 30 Std. 30 Std. 30 Std. 75 Std.	**geplante Gruppengröße** Musiktheorie: 6-8, Gruppenunterricht: 8-10
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, rhythmische, melodische und harmonische Phänomene bewusst und differenziert zu hören. Sie sind in der Lage, Gehörtes verbal, instrumental und durch Notation darzustellen. Außerdem können sie harmonische Phänomene aus verschiedenen Stilbereichen einschließlich Populärer Musik durch Analyse, schriftliche Satzarbeiten und Darstellung am Klavier erfassen. Die Studierenden verfügen über die für die Leitung von Vokalensembles nötige Planungs-, Erarbeitungs-, Motivations-, Präsentations- und Managementkompetenz und besitzen so die Voraussetzung für die erfolgreiche Leitung von Chören und kleineren Vokalensembles. Darüber hinaus sind sie in der Lage, komplexere Improvisations- und Begleitmodelle zunehmend stilsicher und in Anpassung an den Fähigkeitsstand des jeweiligen Ensembles einsetzen. Zudem sind sie in der Lage, den musikalischen Verlauf von Orchesterwerken auf dem Klavier zu realisieren.			
3	**Inhalte** Gegenstand des Unterrichts in den musiktheoretischen Fächern ist Musik verschiedenster Epochen und Stile der Geschichte und Gegenwart. Dem jeweiligen Stand ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend, beschäftigen sich die Studierenden erlebend, analysierend und gestaltend mit grundlegenden Aspekten der Musik wie z. B. Linearität, Harmonik, Zeitgestaltung und Stil. Die Studierenden lernen Planungs- und Erarbeitungsstrategien kennen und beschäftigen sich intensiv mit Vokalmusik verschiedener Epochen und Stile. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit der stiltypischen Verfeinerung und der ensemblespezifischen Übertragung der erlernten Modelle und Übetechniken für Liedbegleitung, Improvisation und Partituspiel, die sie an verschiedenen Musikstücken und Materialien zum Einsatz bringen.			
4	**Lehrformen** Gruppenunterricht			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** Benotete Prüfungsformen nach Ankündigung der Dozentin bzw. des Dozenten in den Fächern Gehörbildung (20 %), Harmonielehre (20 %), Ensembleleitung vokal (35 %) und Liedbegleitung, Improvisation und Partituspiel (25 %).			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulnote geht mit einem Anteil von 30 % in die Abschlussnote ein.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Jürgen Terhag			
11	**Sonstige Informationen** -			

[3] Die Studierenden mit dem Hauptfach LIP erhalten in diesen Stunden eine Einführung in die Didaktik und Methodik des Faches LIP.

Pflichtmodul 3.1

Titel des Moduls: Musikpädagogik / Musikwissenschaft 1					
BA-Modul 3.1	**Workload** 360 h	**LP** 12	**Studien-semester** 1.-3. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 3 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße** Seminar: 30, Vorlesung: 50
	a) Grundkurs Musikpädagogik	30 Std.	30 Std.	
	b) Grundkurs Hist. Musikwissenschaft	30 Std.	30 Std.	
	c) Vorlesung Historische Musikwissenschaft oder Seminar Historische Musikwissenschaft	30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Systematische Musikwissenschaft)[4]	30 Std.	30 Std.	
	e) Seminar Musikpädagogik in Anbindung an berufsfeldbezogenes Praktikum mit Leistungsnachweis	30 Std.	90 Std.	
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die im Seminar erworbenen Grundkenntnisse über Musikpädagogik als anwendungsbezogene Wissenschaft mit ihren eigenen musikpädagogischen Erfahrungen zu verknüpfen und auf dieser Grundlage fachdidaktische Perspektiven zu entwickeln. Hierfür ist insbesondere das Seminar Musikpädagogik an das schulische oder außerschulische Berufsfeldpraktikum anzubinden. Sie können ihre persönlichen Wertvorstellungen bezüglich Musik, musikalischer Praxis und musikalischer Bildung zum Ausdruck und mit jenen anderer in Beziehung bringen. Sie sind in der Lage, vielfältige und bildungswirksame Bezüge zwischen Musik und Menschen herzustellen. Außerdem verfügen sie über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, musikwissenschaftliche Fragestellungen zu historischen und aktuellen musikalisch-kulturellen Phänomenen zu entwickeln, zu entfalten und mit Hilfe von Fachliteratur zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, sich grundlegende fachspezifische Wissensbestände anzueignen und diese zu systematisieren, Problemstellungen der Teildisziplinen Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie zu erkennen und zu bearbeiten, musikhistorische und kulturelle Zusammenhänge darzustellen und Musikgeschichte mit Blick auf wechselnde kulturelle Orientierungen jeweils neu zu erzählen, d.h. neue Bilder von Geschichte zu generieren. Sie besitzen die Kompetenz, musikhistorische Entwicklungen und Zusammenhänge zu erkennen und in Auseinandersetzung damit das eigene kulturelle Selbstverständnis kritisch hinterfragend zu profilieren. Die Studierenden besitzen auf der Basis eines soliden Grundwissens die Fähigkeit, die Relevanz psychologischer und soziologischer Konstrukte in verschiedenen musikalischen Praxisfeldern zu erkennen und die Begriffe zur gedanklichen Strukturierung des Bereichs einzusetzen. Sie haben ein Verständnis des erfahrungswissenschaftlichen Theoriebegriffs gewonnen.			
3	**Inhalte** Die Studierenden beschäftigen sich mit zentralen und aktuellen Themen, Fragen und Arbeitsfeldern der Musikpädagogik. Darüber hinaus thematisieren sie ausgesuchte Praxisfelder der Musikpädagogik sowie Forschungsmethoden und historische Aspekte dieser Disziplin. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten musikalischen Werken sowie mit grundlegender musikwissenschaftlicher Literatur. Außerdem lernen sie basale Aspekte und Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft kennen. Sie beschäftigen sich mit den Kon-			

[4] Die Studierenden sind verpflichtet, im Laufe ihres Bachelor-Studiums neben dem Grundkurs Musikwissenschaft und der Vorlesung bzw. dem Seminar Historische Musikwissenschaft je ein musikwissenschaftliches Seminar mit den Schwerpunkten Poptheorie, Transcultural Music Studies und systematische Musikwissenschaft zu belegen. Sie können aber eine beliebige Reihenfolge der letztgenannten drei Veranstaltungen wählen, so dass in diesem Modul auch ein anderer Schwerpunkt als der hier beschriebene studiert werden kann. Auch der Leistungsnachweis kann beliebig einem der Seminar in Musikwissenschaft zugeordnet werden.

	strukten Musikalität, Lernen, Begabung, Entwicklung, Wahrnehmung, Emotion, Kreativität, Sozialisation, Medienwirkungen, Musikwirtschaft und Urteilsbildung. Anhand der diversen Inhalte in Musikwissenschaft und -pädagogik werden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt.
4	**Lehrformen** Seminar, Vorlesung
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Benoteter Leistungsnachweis in Anbindung an das Seminar Musikpädagogik.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Veranstaltungen und erfolgreich abgelegte Prüfung(en) (s. Punkt 6).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Christine Stöger
11	**Sonstige Informationen** -

Pflichtmodul 3.2

Titel des Moduls: Musikpädagogik / Musikwissenschaft 2					
BA-Modul 3.2	**Workload** 240 h	**LP** 8	**Studien-semester** 4.-5. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Präsenz-zeit**	**Selbst-lernzeit**	**geplante Gruppengröße** Seminar: 30
	a) Seminar Musikpädagogik	30 Std.	30 Std.	
	b) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Transcultural Music Studies) mit Leistungsnachweis[5]	30 Std.	90 Std.	
	c) Seminar Musikwissenschaft (Schwerpunkt Poptheorie)	30 Std.	30 Std.	

2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, sich in der Vielfalt grundsätzlicher Fragestellungen und Ansätze der Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart zu orientieren und aktuell bedeutsame Fragen in unterschiedlichsten Formen und Erscheinungsweisen von Musik aufzufinden. Dadurch haben sie ein Grundrepertoire für die Vermittlung von Musik erworben. Die Studierenden besitzen einen musikethnologischen Überblick über die musikalischen Großregionen der Erde und kennen Musikkonzepte und Prinzipien großer Reichweite. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Funktionen von Musik in verschiedenen Kulturen zu erkennen. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Geschichte der Populären Musik und verfügen über die Kompetenz, musikalisch-kulturelle Phänomene – ihre Techniken und Technologien, ihre ästhetische Qualität und ihre Wirkungsweise im Rahmen ihres gesellschaftlichen Gebrauchs – einzuordnen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die der Pop-Rezeption eigene individuelle Aneignung und den Umgang mit popkulturellen Zeichen (Musik, Text, Bild und Mode) als Welterklärungs- bzw. -bewältigungsmöglichkeiten zu beschreiben und diese in den Kontext der eigenen persönlichen Erfahrung zu stellen.
3	**Inhalte** Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgesuchten Praxisfeldern der Musikpädagogik sowie mit Forschungsmethoden und historischen Aspekten dieser Disziplin. Sie lernen Musik diverser Regionen außerhalb Europas sowie verschiedene Gebrauchsweisen von Musik kennen. Die Studierenden beschäftigen sich mit ausgewählten Themen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Populären Musik, wie mit unterschiedlichen Stilen, medienspezifischen Aspekten und theoretischen Grundlagentexten.
4	**Lehrformen** Seminar
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -
6	**Prüfungsformen** Benoteter Leistungsnachweis in Anbindung an das Seminar Musikwissenschaft.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** aktive Teilnahme, erfolgreiches Absolvieren der Abschlussprüfungen und des Leistungsnachweises im Seminar Musikpädagogik
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Die Modulnote geht mit einem Anteil von 20 % in die Abschlussnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Christine Stöger
11	**Sonstige Informationen** -

[5] Die Studierenden sind verpflichtet, im Laufe ihres Bachelor-Studiums neben dem Grundkurs Musikwissenschaft und der Vorlesung bzw. dem Seminar Historische Musikwissenschaft je ein musikwissenschaftliches Seminar mit den Schwerpunkten Poptheorie, Transcultural Music Studies und systematische Musikwissenschaft zu belegen. Sie können aber eine beliebige Reihenfolge der letztgenannten drei Veranstaltungen wählen, so dass in diesem Modul auch ein anderer Schwerpunkt als der hier beschriebene studiert werden kann. Auch der Leistungsnachweis kann beliebig einem der Seminare in Musikwissenschaft zugeordnet werden.

Modul Wahlpflicht 4.1 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.1 a					
BA-Modul 4.1 a	**Workload** 90 h	**LP** 3	**Studien-semester** 2.-3. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** nach Wahl der Studierenden	**Präsenz-zeit** ca. 60 Std.	**Selbst-lernzeit** ca. 30 Std.	**geplante Gruppengröße** je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.			
3	**Inhalte** Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.			
4	**Lehrformen** Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** -			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Christine Stöger			
11	**Sonstige Informationen** -			

Modul Wahlpflicht 4.2 a (für Studierende mit Hauptfach Klavier bzw. Liedbegleitung, Improvisation, Partiturspiel)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.2 a					
BA-Modul 4.1 b	**Workload** 120 h	**LP** 4	**Studien-semester** 5.-6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** nach Wahl der Studierenden	**Präsenz-zeit** ca. 60 Std.	**Selbst-lernzeit** ca. 60 Std.	**geplante Gruppengröße** je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.			
3	**Inhalte** Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.			
4	**Lehrformen** Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** -			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Christine Stöger			
11	**Sonstige Informationen** -			

Modul Wahlpflicht 4.1 b (für Studierende mit Hauptfach Gesang)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.1 b					
BA-Modul 4.1 b	**Workload** 180 h	**LP** 6	**Studien-semester** 4.-5. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** nach Wahl der Studierenden	**Präsenz-zeit** ca. 90 Std.	**Selbst-lernzeit** ca. 90 Std.	**geplante Gruppengröße** je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.			
3	**Inhalte** Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.			
4	**Lehrformen** Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** -			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Christine Stöger			
11	**Sonstige Informationen** -			

Modul Wahlpflicht 4.1 c (für Studierende mit Hauptfach anderes Instrument, Komposition bzw. Ensembleleitung)

Titel des Moduls: Wahlpflichtmodul 4.1 c					
BA-Modul 4.1 c	**Workload** 90 h	**LP** 3	**Studien-semester** 5.-6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** nach Wahl der Studierenden	**Präsenz-zeit** ca. 60 Std.	**Selbst-lernzeit** ca. 30 Std.	**geplante Gruppengröße** je nach gewählter Veranstaltung, kein Einzelunterricht
2	**Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen** Das Modul dient dazu, das individuelle Profil der Studierenden zu stärken und Vertiefungen in einzelnen Bereichen nach Wahl der Studierenden und mit unterstützender Beratung zu ermöglichen.			
3	**Inhalte** Die Inhalte können von den Studierenden frei gewählt werden.			
4	**Lehrformen** Die Lehrformen richten sich nach den gewählten Lehrveranstaltungen.			
5	**Teilnahmevoraussetzungen (formal und inhaltlich)** -			
6	**Prüfungsformen** -			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten** Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Berufskolleg			
9	**Stellenwert der Note für die Endnote** Das Modul ist unbenotet.			
10	**Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende** Christine Stöger			
11	**Sonstige Informationen** -			

Prüfungsleitfaden

für die künstlerischen Fächer in den BA/MA Studiengängen Lehramt Musik[1]

(Für Studierende, die bis einschließlich Sommersemester 2024 ihr Studium begonnen haben.)

Prüfungsanforderungen Bachelor - künstlerisches Hauptfach
Nach dem **4. Semester** (unbenotet) *Inhalt:* In den beiden Studiengängen Einzelfach (mit zweitem Unterrichtsfach an der Universität) sowie Lehramt Musik Berufskolleg (mit zweitem Unterrichtsfach an der Universität) werden in der Regel mindestens zwei Werke bzw. Stücke aus verschiedenen Epochen bzw. Stilrichtungen erwartet. In den Fächern mit dem Schwerpunkt Jazz/Pop werden in der Regel ein Konzert von 20 Minuten Dauer, die Beherrschung (auswendig) eines Repertoires von 20 Kompositionen (darin können auch die Stücke des Konzerts enthalten sein) aus verschiedenen Genres sowie fünf Transkriptionen erwartet. Seit dem Sommersemester 2025 gelten für diese Fächer sowie für Songwriting veränderte Bedingungen (siehe Anmerkungen bei den Fächern). *Dauer:* 15-20 Minuten, In den Großfächern entspricht die Prüfung in Anspruch und Dauer jener des jeweiligen kombinierten Studienganges (z.B. Instrumentalpädagogik) *Prüfer/in:* der jeweilige Dozent / die Dozentin

[1] In den auslaufenden Großfächern Lehramt Musik gelten für das künstlerische Hauptfach die Bedingungen des jeweils kombinierten Studiengangs (z.B. Instrumentalpädagogik). Eine Ausnahme bildet das Fach „Kammermusik“. Die Prüfungsanforderungen sind am Ende des Dokuments angeführt.

In den folgenden künstlerischen Hauptfächern werden davon abweichende oder ergänzende Leistungen verlangt:

Ensemble-leitung instrumental	Klassik	Ca. 30 Minuten. Einstudierung und Ausarbeitung eines mehrstimmigen instrumentalen Musikstückes bzw. eines Teiles daraus.
	JP	Erarbeitung und künstlerische Gestaltung eines instrumentalen Musikstückes unter Berücksichtigung von Aspekten der Stilbezogenheit sowie Vorlage einer Mappe mit 10 arrangierten Titeln für verschiedene Ensembleleitungs-Situationen des bisherigen Studiums. (Diese Anforderung gilt schon für die unbenotete Prüfung nach dem 2. Semester. Zu wählen sind unterschiedliche Stilrichtungen.)
Ensemble-leitung vokal	Klassik	Ca. 30 Minuten. Einstudierung und Ausarbeitung eines mehrstimmigen vokalen Musikstückes bzw. eines Teiles daraus.
	JP	
Gesang	Klassik	Zwei Arien und zwei Lieder, 20 Minuten.
	JP	Bis einschließlich WS 2024/25: Vortrag (15 Minuten) von Songs verschiedener Stilistik, konzertant; Mappe mit 10 Stücken, zwei Transkriptionen, davon ist eine vorzutragen; drei Songs harmonisch schriftlich erklären, davon einen Song am Klavier erklären. (Diese Anforderungen ergänzen die unbenotete Prüfung nach dem 2. Semester, bei der 15 Minuten Vortrag konzertant, eine Mappe mit 15 Stücken sowie eine Transkription erwartet werden.) Ab dem SS 2025: Konzertteil: mind. 20 Min.; Pflichtteil: 15 Stücke auswendig (in einer Repertoiremappe zusammengefasst, die Stücke des Konzertteils können darin enthalten sein) sowie 3 Transkriptionen (eine wird gespielt)
Klavier	Klassik	Vortrag (15 Minuten), mindestens zwei Werke aus unterschiedlichen Epochen.
	JP	Bis einschl. WS 2024/25: Vortrag (15 Minuten) mit Stücken aus unterschiedlichen Genres (kann auch Klassik oder Eigenkompositionen enthalten); drei Transkriptionen, davon soll eine vorgetragen werden; Repertoire im Umfang von 20 Kompositionen (auswendig), die Stücke aus dem Vortrag können darin enthalten sein. Ab dem SS 2025: siehe Gesang JP
Komposition	Elektronisch	1. Vorlage von Kompositionen verschiedener Besetzungen und unter Einbeziehung elektronischer Medien, die während des Studiums entstanden sind. 2. Kolloquium (30 Minuten), in dem die vorgelegten Kompositionen diskutiert werden.
	Instrumental	Vorlage und Erläuterung von zwei eigenen Kompositionen, sowie eines Arrangements oder einer Instrumentation (Dauer 15 Minuten).

LIP	Vortrag (15-20 Minuten), ein oder zwei klassische Stücke und mindestens drei Lieder/Songs unterschiedlicher Charakteristik und Stilistik.
Orgel	Vortrag (15 Minuten), zwei Werke aus unterschiedlichen Epochen.
Songwriting	Bis einschl. WS 2024/25: 20 Min. Konzertteil; 15 Stücke auswendig, davon 8 Eigenkompositionen (mit den Stücken aus dem vorangegangenen Jahr in einer Repertoiremappe zusammengefasst) 3 Transkriptionen, eine wird vorgetragen. 2 produzierte Songdemos (frei wählbar) Die Songdemos werden von der / dem Prüfenden vor Ort angehört. Ab SS 2025: Konzertteil: mind. 20 Minuten; Pflichtteil: 15 Stücke auswendig, davon 8 Eigenkompositionen (in einer Repertoiremappe zusammengefasst, die Stücke des Konzertes können darin enthalten sein) sowie 2 Transkriptionen, eine wird vorgetragen. 2 produzierte Songdemos (frei wählbar), die Songdemos werden von der / dem Prüfenden vor Ort angehört.

Prüfungsanforderungen Bachelor - künstlerisches Hauptfach

Nach dem **6. oder 7. Semester**
(benotet)

Organisatorisches:
Der künstlerische Hauptfachunterricht endet regulär nach dem 6. Semester. Studierende haben aber die Möglichkeit ein weiteres Semester Hauptfachunterricht zu beantragen, falls sie ein weiteres Semester im Bachelor Lehramt eingeschrieben sind. Die Abschlussprüfung wird dementsprechend nach dem letzten Unterrichtssemester abgehalten.

Inhalt:
In den beiden Studiengängen Einzelfach (mit zweitem Unterrichtsfach an der Universität) sowie Lehramt Musik Berufskolleg (mit zweitem Unterrichtsfach an der Universität) werden in der Regel drei Werke bzw. Stücke aus drei verschiedenen Epochen bzw. Stilrichtungen erwartet. In Instrumentalfächern sowie für Gesang mit dem Schwerpunkt Jazz/Pop wird ein Konzertteil: mind. 20 Min. und ein Pflichtteil mit 15 Stücken auswendig (in einer Repertoiremappe zusammengefasst, die Stücke des Konzertes können darin enthalten sein) sowie 3 Transkriptionen (eine wird gespielt) erwartet.

Dauer:
in der Regel 20-30 Min.
In den Großfächern entspricht die Prüfung in Anspruch und Dauer jener des jeweiligen kombinierten Studienganges (z.B. Instrumentalpädagogik)

Prüfer/innen:
Dozent / Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach

In den folgenden künstlerischen Hauptfächern werden davon abweichende oder ergänzende Leistungen verlangt:

Ensemble-leitung instrumental	Klassik	Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: 1. Bewertete Probe im Laufe des Semesters, 45 Minuten Probe und 10 Minuten Reflexionsgespräch. Zu proben sind zwei stilistisch unterschiedliche Werke, eines davon ist dem Ensemble unbekannt, eines kann dem Ensemble bekannt sein. 2. Bewertetes Konzert (30 Minuten), die Stücke der Probe können einbezogen werden, bewertet werden die künstlerische Ausführung sowie die Gesamtpräsentation (optional mit Moderation, mit instrumentaler Begleitung, „Performance“ etc.).
	JP	Realisierung eines Konzertes/Projektes mit eigenen Arrangements sowie einem selbst zusammengestellten Ensemble, in welchem vor allem die künstlerische Umsetzung bewertet wird. Darüber hinaus Ergänzung der Mappe aus der Prüfung nach dem 4. Semester um weitere 10 Arrangements unter Berücksichtigung folgender Kriterien: - stilistische Bandbreite - instrumentale Vielfalt - verschiedene Ensembleleitungsformen und Ensemblegrößen - vielfältige Art der Verschriftlichung des Materials (Komp./Arr./Transkriptionen von Pop-, Rock-, Jazz-Titeln) in Form von z.B. - Leadsheet - Partitur mit Einzelstimmen (für variable und festgelegte Besetzungen unterschiedlicher Größe) - schriftliche Konzepte zur (...) Musikerarbeitung und Probengestaltung - Gruppenimprovisation mit und ohne Noten/Materialvorlage.
Ensemble-leitung vokal	Klassik	Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: 1. Bewertete Probe im Laufe des Semesters, 45 Minuten Probe und 10 Minuten Reflexionsgespräch. Zu proben sind zwei stilistisch unterschiedliche Werke, eines davon ist dem Chor unbekannt, eines kann dem Chor bekannt sein. 2. Bewertetes Konzert (30 Minuten), die Stücke der Probe können einbezogen werden. Bewertet werden die künstlerische Ausführung sowie die Gesamtpräsentation (optional mit Moderation, mit instrumentaler Begleitung, „performance“ etc.).
	JP	
Gesang	Klassik	Acht Stücke aus dem klassischen Gesangsrepertoire in beliebiger Kombination der Sparten (z.B. Arien aus Oper, Operette, klass. Musical, Lieder, Songs, Chansons).
	JP	Konzertteil: mind. 20 Min.; Pflichtteil: 15 Stücken auswendig (in einer Repertoiremappe zusammengefasst, die Stücke des Konzertes können darin enthalten sein) sowie 3 Transkriptionen (eine wird gespielt).

Klavier	Klassik	Vortrag: ca. 30 Minuten; Mindestens drei Werke bzw. Stücke aus verschiedenen Epochen, davon ein Satz/Werk aus der Wiener Klassik.
	JP	Konzertteil: mind. 20 Min.; Pflichtteil: 15 Stücken auswendig (in einer Repertoiremappe zusammengefasst, die Stücke des Konzertes können darin enthalten sein) sowie 3 Transkriptionen (eine wird gespielt).
Komposition	Elektronisch	1. Vorlage von Kompositionen verschiedener Besetzungen und unter Einbeziehung elektronischer Medien, die während des Studiums entstanden sind. 2. Kolloquium (60 Minuten), in dem die vorgelegten Kompositionen diskutiert werden.
	Instrumental	1. Vorlage von Kompositionen verschiedener Gattungen und Besetzungen, die während des Studiums entstanden sind. 2. Kolloquium (60 Minuten), in dem die vorgelegten Kompositionen diskutiert werden.
LIP		Vorbereitung von 15 Liedbegleitungen in einem stilistisch möglichst breit gestreuten Repertoire im Gesamtablauf (VS, ZS, NS, Strophen). Die Lieder sind entweder mitzusingen oder in drei dem Ambitus entsprechend sinnvolle Tonarten zu transponieren. Das erste Lied kann selbst gewählt werden, die folgenden zwei bis drei Lieder werden vom Prüfungsgremium gewählt. Eine Vom-Blatt-Liedbegleitung mit kurzer "Experimentierphase". Aus vier Stilbereichen sind insgesamt zwei Improvisationsaufgaben auszuwählen. Zur Durchführung der Aufgaben erhalten die Studierenden im Rahmen der Abschlussprüfung eine Stunde Vorbereitungszeit. Stilbereiche: Barock/Klassik/Romantik (Satzmodell), Jazz/Latin (Standard), Pop/Rock (stilistisch gebunden, auf Akkordgrundlage) und Freie Improvisation. Die Freie Improvisation ist stilistisch ungebunden, als Vorlage dient in der Regel ein außermusikalisches, szenisches oder bildhaftes Thema. Durch den Vortrag von ein bis zwei klassischen Werken werden Kompetenzen im Literaturspiel demonstriert. Die Studierenden mit Hauptfach LIP können alternativ auch ein Konzertprojekt organisieren, in dem Sie mit einem klaren Profil in der Dramaturgie und Ausführung eine künstlerische Qualität im Bereich Liedspiel / Improvisation zeigen.
Orgel		Ein größeres Werk von J.S. Bach sowie Werke aus (mindestens) zwei anderen Epochen.
Songwriting		Konzertteil: mind. 20 Minuten Pflichtteil: 15 Stücke auswendig, davon 12 Eigenkompositionen (in einer Repertoiremappe zusammengefasst, die Stücke des Konzertes können darin enthalten sein) sowie 2 Transkriptionen, eine wird vorgetragen. 2 produzierte Songdemos (eine Aufgabenstellung + eines frei wählbar). Die Songdemos werden von den Prüfenden (Dozent:in plus ein/e weitere/r Prüfer:in) vor Ort angehört.

Prüfungsanforderungen Bachelor - künstlerisches Nebenfach

Prüfer/innen:
Für Gesang und Klavier: Dozent / Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach
Für Ensembleleitung vokal und LIP: Dozent / Dozentin des jeweiligen Faches

Im **4. Semester** (benotet)

Ensembleleitung vokal *Dauer:* 30 Minuten	Klassik	Einstudierung und Ausarbeitung eines mehrstimmigen vokalen Musikstücks bzw. eines Teils daraus.
	JP	Einstudierung und Ausarbeitung eines mehrstimmigen vokalen Musikstücks bzw. eines Teils daraus.

Im **5. Semester** (benotet)

LIP *Dauer:* ca. 10 Minuten	Die Studierenden demonstrieren ihre erarbeiteten Fähigkeiten im Bereich LIP, indem Sie in einem Klassenvorspiel mindestens zwei Beiträge öffentlich (klassenintern) vortragen. Dieser Vortrag wird benotet.

Im **6. Semester** (benotet)

Gesang *Dauer: 15*-20 Minuten	Klassik	Ein bis zwei Arien, ein bis zwei Kunstlieder (begleitet),ein selbst begleitetes Stück oder Improvisation mit Gesang.
	JP	Ca. 15 min Konzertteil mit Songs der eigenen Wahl, eine A capella-Passage, eine Improvisation über einfache Akkordverbindungen (z.B. Blues) oder Vortrag einer einfachen Transkription.

Klavier *Dauer:* 15-20 Minuten	Klassik	Drei mittelschwere Stücke aus 3 Epochen. Ein Werk kann auch aus dem Bereich Jazz/Pop stammen oder selbst komponiert sein.
	JP	Ein Klavierstück nach ausnotierter Vorlage aus den Bereichen Klassik/Jazz/Pop; Vorbereitetes Vortragsstück mit eigenem Arrangement (Intro, Outro etc.) inkl. Solochorus; II-V-I-Verbindung in verschiedenen Lagen und Tonarten; Stück nach einem Leadsheet vom Blatt (3‘ Vorbereitung) incl. Stiltypischer Piano-Begleitung (Bass und Right-Hand-Voicings sowie ein Chorus mit vierstimmigen Two-Hand Voicings).

Prüfungsanforderungen Master- künstlerisches Nebenfach

Prüfungsanforderungen Master - für Studierende, die im Bachelor nicht LIP, Ensembleleitung oder Komposition als künstlerisches Hauptfach belegt haben.		
Im **3. Semester** des Master (benotet) *Prüfer/innen:* Dozent / Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach	**LIP** *Dauer:* 15 Minuten	1. Vorbereitung von 15 Liedbegleitungen in einem stilistisch möglichst breit gestreuten Repertoire im Gesamtablauf (VS, ZS, NS, Strophen). Mindestens drei Lieder sind in drei Tonarten zu transponieren. Das erste Lied kann selbst gewählt werden, die folgenden zwei bis drei Lieder werden vom Prüfungsgremium gewählt. 2. Eine Vom-Blatt-Liedbegleitung mit kurzer Experimentierphase" 3. Aus drei Stilbereichen sind ein oder zwei Improvisationsaufgaben auszuwählen. Werden zwei Improvisationen ausgeführt, kann die Liedliste auf 12 Stücke reduziert werden. Zur Durchführung der Aufgaben erhalten die Studierenden im Rahmen der Abschlussprüfung eine Stunde Vorbereitungszeit. Stilbereiche: Barock/Klassik/Romantik (Satzmodell), Jazz/Latin (Standard), Pop/Rock (stilistisch gebunden, auf Akkordgrundlage) und Freie Improvisation. Die Freie Improvisation ist stilistisch ungebunden, als Vorlage dient in der Regel ein außermusikalisches, szenisches oder bildhaftes Thema.
	Ensembleleitung Instrumental *Dauer:* 30 Minuten	Einstudierung und Ausarbeitung eines mehrstimmigen instrumentalen Musikstücks bzw. eines Teils daraus.

Im **4. Semester** des Master (benotet) *Prüfer/in:* der jeweilige Dozent / die Dozentin	**Instrumen-tieren/ Arrangieren**	Klassik	Vorlage einer Hausarbeitsmappe, die mehrere Instrumentationen/Arrangements aus mindestens drei Epochen beinhalten soll.
		JP	1. Vorlage von mindestens zwei Arrangements (bzw. Produktionen) für unterschiedliche Besetzungen und aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen. 2. Kolloquium (ca. 30 Minuten), in dem die vorgelegten Arrangements diskutiert werden.

P r ü f u n g s a n f o r d e r u n g e n M a s t e r - für Studierende, die im Bachelor Ensembleleitung vokal oder instrumental als künstlerisches Hauptfach (Klassik oder JP) belegt haben.

Im **3. Semester** des Master
(benotet)

Ensembleleitung instrumental	Lehrprobe in Ensembleleitung instrumental (30 Minuten) und anschließende künstlerisch-pädagogische Reflexion (10 Minuten) mit der Prüfungskommission.
Ensembleleitung vokal	Für Studierende, die im Bachelor das künstlerische Hauptfach Ensembleleitung vokal belegt hatten, ist auch eine Prüfung wie im Nebenfach Ensembleleitung instrumental wählbar, wobei für die Probenarbeit ein höherer Maßstab angelegt wird.

Prüfer/innen:
Dozent / Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach

P r ü f u n g s a n f o r d e r u n g e n M a s t e r - für Studierende, die im Bachelor LIP als künstlerisches Hauptfach belegt haben.

Im **3. Semester** des Master
(benotet)

Vorbereitung und Durchführung eines Unterrichtsversuches im Bereich LIP (30‘) mit anschließendem Reflexionsgespräch (10‘).

Prüfer/innen:
Dozent / Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach

P r ü f u n g s a n f o r d e r u n g e n M a s t e r - für Studierende, die im Bachelor Instrumentieren/Arrangieren als künstlerisches Hauptfach belegt haben.

Im **3. Semester** des Master
(benotet)

Klassik	Vorlage einer Hausarbeitsmappe, die mehrere Instrumentationen/Arrangements aus mindestens drei Epochen beinhalten soll. Für Studierende mit Komposition als Hauptfach im Bachelor ist eine Instrumentation von Musik aus dem 20. Oder 21. Jahrhundert obligatorisch.
JP	1. Vorlage von mindestens drei Arrangements (bzw. Produktionen) für unterschiedliche Besetzungen und aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen. 2. Kolloquium (ca. 30 Minuten), in dem die vorgelegten Arrangements diskutiert werden.

Prüfer/in:
der jeweilige Dozent / die Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach

P r ü f u n g s a n f o r d e r u n g e n M a s t e r - „KAMMERMUSIK/LIED“ für Studierende im Großfach Lehramt Musik mit dem Schwerpunkt Elementare Musikpädagogik sowie Instrumentalpädagogik.

Im **3. Semester** des Master
(benotet)

Klassik instru-mental	Vortrag eines vollständigen Werks der Kammermusik in beliebiger Besetzung (ca. 15 Minuten)
Klassik Gesang	Vortrag eines vollständigen Liederzyklus oder einer Gruppe textgleicher Lieder (15-20 Minuten)[2]
JP	Vortrag von zwei bis drei Stücken unterschiedlicher Stilistik im Ensemble (ca. 15 Minuten)

Prüfer/in:
der jeweilige Dozent / die Dozentin und ein weiterer Prüfer / eine Prüferin aus dem jeweiligen Fach

[2] Beispiele könnten sein: **Sopran**: Louis Spohr, 6 deutsche Lieder op.103 mit Klarinette und Klavier, John Taverner Akhmatova, Songs mit Cello; Paul Hindemith, Die Serenaden op.35. mit Oboe, Bratsche, Cello; Petr Eben, 3 stille Lieder mit Flöte und Harfe. **Mezzosopran/Alt**: Richard Strauss, Stiller Gang op.31/4 mit Viola und Klavier; Frank Bridge, 3 Songs 1907 mit Viola und Klavier; Igor Stravinski, 3 Lieder 1953 mit Flöte, Klarinette und Viola. **Tenor:** Benjamin Britten, The heart of the matter mit Horn und Klavier; Ralph Vaughn-Williams; Four Hymns mit Viola und Klavier. **Bariton/Bass:** Samuel Barber "Dover Beach" mit Streichquartett,
Leonard Bernstein Arias und Barcarolles für Mezzo,Bariton und Klavier 4-händig; Norbert Laufer, "Nachbar Gott", Motette für Sopran, Bariton, Violine, Violoncello und Cembalo.